

Beste Studien: TNF-Alpha-Rezeptor-Antagonisten und rheumatoide Arthritis

m -- Lipsky PE, van der Heijde DM, St Clair EW et al. Infliximab and methotrexate in the treatment of rheumatoid arthritis. Anti-Tumor Necrosis Factor Trial in Rheumatoid Arthritis with Concomitant Therapy Study Group. N Engl J Med 2000 (30. November); 34

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Ivo Büchler

Es handelt sich hier um eine von mehreren wichtigen Studien über TNF-Alpha-Rezeptor-Antagonisten, die uns in der Behandlung der bisher therapieresistenten rheumatoiden Arthritis einen wesentlichen Schritt weiter gebracht haben. Wichtigste Aussagen der vorliegenden Studie sind die anhaltende gute klinische Wirksamkeit von Infliximab (Remicade®) über mindestens 1 Jahr und das praktisch vollständige Aufhalten der entzündlichen Gelenkzerstörungen. Bis heute sind von dieser Substanzklasse Infliximab und Etanercept (Enbrel®) kassenpflichtig. Sie zeichnen sich durch eine oft sehr gute Wirkung bei den unter den bisherigen Basistherapeutika resistenten Formen der rheumatoiden Arthritis und auch der systemischen Form der idiopathischen juvenilen Arthritis aus. Die wichtigste Nebenwirkung ist das Auftreten von Infekten, die durch die Modulation der Immunantwort rascher und gefährlicher verlaufen können, besonders was die Tuberkulose betrifft. Die hohen Kosten dieser Medikamente sind vertretbar, wenn die Beschwerden und die Invaliditätsrate wesentlich gesenkt werden können. In den nächsten Jahren werden weitere solcher gentechnologisch hergestellter Produkte auf den Markt kommen. Ihre Indikationen dürften auf verschiedene rheumatologische Erkrankungen erweitert werden (z.B. Psoriasis-Arthritis, Spondylitis ankylosans, Vaskulitis, Morbus Behçet).